

04.07.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater, der Ozean des Wissens, ist gekommen, um euch das Dritte Auge des Wissens zu geben, wodurch das Licht der Seele angezündet wird.
- Frage:** Warum wird der Vater „Karankaravanhar“ genannt? Was tut Er selbst und wozu inspiriert Er andere?
- Antwort:** Baba sagt: Ich führe die Aufgabe aus, die Murli zu euch Kindern zu sprechen. Ich spreche die Murli für euch, gebe euch ein Mantra und mache euch würdig. Danach weihe Ich den Himmel durch euch Kinder ein. Ihr werdet Botschafter und gebt jedem die Botschaft. Ich gebe euch Kindern Richtlinien. Das sind Meine Barmherzigkeit und Meine Segen.
- Lied:** Wer ist in den frühen Morgenstunden hierhergekommen?

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Wer kommt in den frühen Morgenstunden, um uns Kinder zu erwecken, damit sich unser Drittes Auge des Wissens vollkommen öffnet? Unser Drittes Auge des Wissens wurde vom Wissensozean, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, geöffnet. Man sagt, dass einzig und allein der Vater unser Licht entzündet, doch niemand weiß, dass Er der Vater ist. Die Brahm Samajis glauben, dass Er eine Flamme sei, ein Licht. In ihren Tempeln lassen sie ständig ein Licht brennen, weil sie Gott für eine Lichtform halten. Deshalb brennt stets ein Licht in ihren Tempeln. Dieser Vater zündet euer Licht nicht mit Streichhölzern an. Dies ist etwas völlig Einzigartiges. Man singt: „Gottes Wege und Mittel sind einzigartig.“ Nun versteht ihr Kinder, dass der Vater hierherkommt und euch Wissen und Yoga lehrt, um euch Erlösung zu gewähren. Es muss auf jeden Fall jemanden geben, der euch dies vermittelt. Der Körper wird gar nichts unterrichten können. Es ist die Seele, die alles tut. In der Seele befinden sich gute und schlechte Sanskars. Weil jetzt Ravan existiert, sind die Neigungen der Menschen schlecht, das heißt, in jedem befinden sich die fünf Laster. Die Gottheiten haben diese fünf Laster nicht. Als in Bharat die Selbst-Souveränität der Gottheiten bestand, existierten diese schlechten Neigungen nicht; ihr wart mit allen Tugenden vollkommen. Die Gottheiten besaßen so gute Eigenschaften, die ihr nun verinnerlicht. Nur der Vater kommt hierher und gewährt jedem innerhalb einer Sekunde Erlösung. Gurus, Heilige usw. gab es seit Beginn der Anbetung, aber keiner von ihnen kann auch nur einem einzigen Menschen Erlösung oder Befreiung gewähren. Erst wenn der Vater kommt, erlangt jeder Erlösung. Die Menschen flehen zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele, damit Er kommen möge, um das Unreine in der Welt zu beenden und die reine Welt einzuweihen, d. h., die Tore zur reinen Welt zu öffnen. Der Vater kommt hierher und öffnet die Tore durch die Shiv Shakti-Mütter. „Ehre den Müttern“ – daran erinnert man sich. Heutzutage wird keiner Frau Ehrerbietung bezeugt, denn keine von ihnen ist

erhaben. Jene, die durch Yogakraft geboren werden, werden „erhaben“ genannt. Lakshmi und Narayan werden „erhaben“ genannt. Als die Gottheiten in Bharat lebten, war Bharat erhaben. Die Menschen wissen diese Dinge nicht. Sie fahren fort, ihre eigenen Pläne zu machen. Gandhiji wünschte sich auch Ramas Königreich und das beweist, dass dies nun Ravans Königreich ist. Bharat ist unrein. Um Ramas Königreich zu gründen und Ravans Königreich zu beenden, wird jedoch der Unbegrenzte Bapuji (Vater) gebraucht. Kinder, ihr begreift, dass Ravans Königreich jetzt in Brand gesetzt wird. Alle Seelen schlafen den Schlaf der Unwissenheit. Ihr wisst, dass ihr auch geschlafen habt und dass der Vater kam und euch erweckte. Die Nacht der Anbetung endet nun und der Tag beginnt. Die Nacht endet und der Tag beginnt. Der Vater kommt im Übergangszeitalter. Er gibt euch Kindern göttliche Visionen (einen göttlichen Ausblick) und das Dritte Auge des Wissens, durch das ihr jetzt die gesamte Welt erkennt. Ihr habt begriffen, dass dies ein vorherbestimmtes, unvergängliches Schauspiel ist und dass es sich immerfort weiterdreht. Ihr seid nun aufgewacht, während die ganze Welt schläft. Ihr Kinder kennt jetzt Anfang, Mitte und Ende der gesamten Welt – die unkörperliche Welt, die subtile Region und die physische Welt. Alle anderen Menschen in der Welt schlafen den Schlaf der Unwissenheit des Kumbhakarnas. Niemand weiß, wer der Läuterer ist. Die Menschen flehen: „O Läuterer komme!“ Sie sagen aber nicht: „Komm und erzähle uns die Geheimnisse über Anfang, Mitte und Ende der Welt.“ Der Vater sagt: Indem ihr diesen Weltkreislauf kennt, werdet ihr Herrscher der Welt. Nur durch die Erinnerung werdet ihr rein. Euch ist auch bewusst, dass der Umbruch kurz bevorsteht. Der Krieg muss stattfinden. Zwischen den Kauravas und den Pandavas gab es keinen Krieg. Wer waren die Pandavas? Niemand weiß das. Von einer Armee usw. kann nicht die Rede sein. Ihr habt die Höchste Seele, die von jenseits dieser Welt kommt, ganz real auf eurer Seite. Die Erbschaft erhaltet ihr nur vom Vater. Ihr wisst, dass die Seele Krishnas 84 Leben hat und jetzt erneut die Erbschaft vom Vater bekommt. Die Geschichte und Geografie der Welt wiederholen sich. Kinder, werdet jetzt auf jeden Fall rein, bevor der Umbruch stattfindet! Bleibt so rein wie eine Lotosblume, während ihr zu Hause zusammen mit eurer Familie lebt. „Gott spricht“ – daran erinnert man sich. Während ihr zu Hause lebt, gilt es, in diesem einen Leben rein zu werden. Vergangen ist vergangen. Es ist alles im Spielplan festgelegt. Die Welt muss satopradhan werden. Dies ist auch im Schauspiel so bestimmt. Es ist nicht von Gott so bestimmt worden. Die Fügung des Dramas wurde so erschaffen. Der Vater, der hier sitzt, erklärt dies. Der Vater kommt hierher, wenn die zweite Hälfte des Kreislaufes zu Ende geht. Der Vater sagt: Ich komme, wenn die Nacht zu Ende geht und der Tag beginnt. Auch die Menschen sprechen von Shivas Nacht. Shivas Anbeter glauben an die Nacht Shivas. Die Regierung hat diesen Tag als Feiertag gestrichen. Normalerweise sollte dieser Feiertag mindestens einen Monat andauern. Niemand weiß, dass Shiv Baba der Spender der Erlösung für alle ist. Er allein ist für alle derjenige, der das Leid entfernt und Glück spendet. Sein Geburtstag sollte mit sehr viel Pracht und Glanz mindestens einen Monat lang von Menschen aller Religionen gefeiert werden. Der Vater kommt hierher und gewährt insbesondere Bharat auf praktische Weise Erlösung. Als Bharat der Himmel war,

war es das Königreich der Gottheiten. Zu jener Zeit gab es keine anderen Religionen. Gottheiten waren die Herren der Welt. Teilungen usw. gab es nicht. Darum heißt es: „Wir erhalten erneut unser starkes, unerschütterliches, göttliches Königreich des Friedens, des Glücks und des Wohlstandes.“ Auch vor 5.000 Jahren habt ihr die unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater bekommen. Im Sonnen- und Monddynastiekönigreich wurde Leid nie erwähnt. Man erinnert sich: „So wie König Rama ist, so ist auch Ramas Volk.“ Dort gab es keine Irreligiosität. Baba hat euch auch etwas über Brahma und Vishnu erklärt und in welcher Beziehung sie zueinanderstehen. Sie haben so ein wunderschönes Bild erschaffen, das zeigt, wie Brahma aus Vishnus Nabelschnur auftaucht. Baba erklärt, dass es Lakshmi und Narayan sind, die am Ende Saraswati und Brahma werden – die Weltmutter und der Weltvater. Diese zwei werden Vishnu, das heißt, Lakshmi und Narayan. Der Vater sitzt hier und erklärt, dass sämtliche Bilder vom Anbetungsweg nicht akkurat sind. Sogar das große Abbild, das sie von Shiva machen, ist nicht korrekt. Sie haben riesige Bilder für die Anbetung hergestellt. Wie könnte denn auch ein Punkt angebetet werden? Die Sache mit Brahma, Vishnu und Shankar können sie auch nicht begreifen. Jedoch sprechen sie von Trimurti Brahma. Sie sprechen sogar von der Gründung durch Brahma und der Erhaltung durch Vishnu, jedoch führt nicht Brahma die Gründung durch. Gründet denn Brahma den Himmel? Nein! Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, führt die Gründung des Himmels durch. Diese Seele ist unrein und wird „körperlicher Brahma“ genannt. Dann wird die Seele rein und kehrt nach Hause zurück. Danach wird er in das Goldene Zeitalter gehen und Narayan werden. Daher wird Prajapita Brahma zweifellos hier benötigt. Sie haben Bilder von ihm gezeigt, wie er dort lebt. Auf die gleiche Weise gehört der Schmuck des Wissens tatsächlich euch, aber sie haben ihn Vishnu gegeben. Nachdem sie intensive Anbetung machten, hatten sie Visionen. Man erinnert sich an Meeras Namen. Unter den Männern ist Narad der erste Anbeter und von den Frauen erinnert man sich an Meera. Ihr hört nun diesem Wissen zu, damit ihr würdig werdet, Lakshmi oder Narayan zu heiraten. Eure Hochzeit findet auch statt. Sie haben gezeigt, wie Narad in die Versammlung geht und fragt, ob er Lakshmi heiraten könne. Ihr werdet jetzt würdig, Lakshmi zu heiraten. All jene Geschichten gehören zum Anbetungsweg. Der Vater sitzt hier und erklärt euch das Richtige. Lakshmi lebte im Goldenen Zeitalter, während Narad, der Anbeter, im Kupfernen Zeitalter lebte. Wie könnte denn Narad ins Goldene Zeitalter kommen? Es sind Radhe und Krishna, die nach ihrer Hochzeit Lakshmi und Narayan heißen. Die Menschen Bharats wissen nicht einmal dies. Aufgrund von Unwissenheit herrscht so viel Dunkelheit! Der Vater ist der Wohltäter. Er macht euch auch zu Wohltätern. Ergründet nun den Wissensozean, damit ihr anderen das Wissen erklären könnt. Der Vater sitzt hier und erklärt, wie die Bilder erschaffen wurden. Sie haben Nehru dargestellt, wie er aus Gandhis Nabelschnur hervorkam. Es besteht ein riesiger Unterschied zwischen der Gottheit Vishnu und jenem menschlichen Wesen! Nur ihr Kinder versteht jetzt diese Dinge. Ihr erfahrt die Freude ganz unterschiedlich. Der Unbegrenzte Vater unterrichtet uns. Niemals zuvor habt ihr diese Dinge gehört, weil die Menschen schrieben, dass Gott Krishna die Gita gesprochen

habe. Wann ist Gott gekommen und wann hat Er die Gita gesprochen? Dafür gibt es weder ein Datum noch eine Zeitangabe! Sie behaupten, dass die Dauer des Kreislaufes hunderttausende von Jahren betrage. Niemand versteht es wirklich. Der Vater sitzt jetzt hier und erklärt euch Kindern. Der Baum der Brahmanen wächst fortwährend. Wenn er weiterwächst, werden es Unzählige werden. Ihr Kinder wisst, wie die verschiedenen Clans durch den Kreislauf gehen. Unser Brahmanen-Clan ist der erhabenste. Wir sind die echten, inkognito Sozialarbeiter Bharats. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, lässt uns den Dienst tun. Wir verrichten spirituellen Dienst, während jene Menschen körperlich dienen.

Wenn sie euch fragen, wie ihr denn Bharat dient, dann sagt ihnen: Wir sind spirituelle Diener. Wir haben den Himmel eingeweiht und gegründet. Shiv Baba ist Karankaravanhar und Er veranlasst uns, alles zu tun. Auch Er führt diese Aufgabe aus. Wer spricht die Murli? Diese Handlung führt Er durch. Er bringt euch auch bei, dasselbe zu tun. Er gibt euch das bedeutende Mantra: Manmanabhav! Er hat euch beigebracht, wie ihr handeln sollt. Und dann sagt Er euch: Lehrt jetzt eure Mitmenschen! Deshalb wird Er „Karankaravanhar“ genannt. Ihr Kinder vermittelt auch die gleichen Lehren: „Denkt an den Vater und an die Erbschaft!“ Kinder, sorgt dafür, dass jeder diese Botschaft erhält. Aber nicht, dass ihr anderen die Botschaft gebt und selbst nicht in Erinnerung bleibt. Was würde dann geschehen? Andere werden sich bemühen und vorangehen, während jene zurückbleiben, die ihnen die Botschaft gegeben haben. Wenn ihr euch nicht um die Erinnerung bemüht, könnt ihr keinen hohen Status beanspruchen. Andere werden durch die Pilgerreise der Erinnerung rein. Baba gibt das Beispiel der Frauen, die in Bindung leben. Sie verweilen so lange in Erinnerung. Auch wenn sie Baba nicht einmal getroffen haben, schreiben sie dennoch Briefe an Baba: „Baba, ich gehöre jetzt zu Dir! Ich werde auf jeden Fall rein bleiben“. Ihr Kinder habt einen liebevollen Intellekt für den Vater. Euer Rosenkranz wird erschaffen. Es gibt die Doppelperle in Vishnus Rosenkranz und im Rosenkranz von Rudraksh. Sobald ihr den Rosenkranz in die Hand nehmt, berührt eure Hand zuerst die Quaste und die Doppelperle. Ihr verneigt euch vor ihr. Dann beginnt der Rosenkranz. Weil ihr Bharat zum Himmel macht, ist dieser Rosenkranz euer Andenken. Der Vater hat das Opferfeuer des Wissens der Gita erschaffen. Die ganze alte Welt wird darin geopfert werden. Der Vater ist der geliebteste Vater. Er gibt euch die Erbschaft immerwährenden Glücks für eure zukünftigen 21 Leben. Wer seine Erbschaft im letzten Kreislauf beanspruchte, wird dem Schauspiel gemäß unbedingt wiederkommen. Der Vater sagt: Kinder, werdet rein, wenn ihr in das Land des Glücks gehen möchtet! Erinnert euch an Mich! Ihr braucht nicht um Gnade oder Hilfe zu bitten, nein. Ich helfe jedem, aber seid strebsam. Hier handelt es sich nicht um Segen. Der Vater sagt: Erinnert euch ständig an Mich allein! Es ist eure Pflicht, euch an Mich zu erinnern. Seine Gnade besteht darin, euch Weisungen zu geben. Ihr könnt essen, trinken, herumreisen, aber esst nur reines Essen. Wir werden Gottheiten. Dort wird es keine Zwiebeln usw. geben. All dem gilt es hier zu entsagen. Derartiges existiert dort nicht. Nicht einmal die Samen davon gibt

es dort. Ferner gibt es im Goldenen Zeitalter auch keine Krankheiten usw. Seht nur, wie viele Krankheiten jetzt aufgetaucht sind! Dort existiert nichts Unreines. Alles ist satopradhan. Schaut nur, was die Leute hier alles essen! Nun sagt der Vater zu euch Kindern: erinnert euch an Mich und sagt euch von allem sonst los; verbindet euch mit Mir allein, dann werdet ihr rein. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Vergangen ist vergangen. Vergesst die Vergangenheit und bemüht euch, satopradhan zu werden, während ihr Zuhause bei eurer Familie lebt. Werdet unbedingt vor dem Umbruch rein.

2. Bleibt im wahren Dienst beschäftigt, Bharat zum Himmel zu machen. Eure Nahrung sollte äußerst rein sein. Nehmt nur reines Essen zu euch.

Segen: Möget ihr eine verantwortungsbewusste Seele sein, die zusammen mit der physischen Arbeit auch die Arbeit macht, die Welt mittels des Geistes zu verwandeln.

Während ihr jede physische Arbeit macht, seid euch konstant dessen bewusst, dass ihr auf der Weltenbühne ein Instrument für den Dienst der Weltwohltat seid: Mir ist eine riesige Verantwortung übergeben worden, die Aufgabe der Weltverwandlung mit meinem edlen Zustand des Geistes durchzuführen. Wenn ihr dieses Bewusstsein habt, wird eure ganze Nachlässigkeit aufhören, und ihr werdet Zeit sparen, anstatt sie zu verschwenden. Während ihr jede Sekunde als unschätzbar anseht, werdet ihr eure Zeit fortlaufend auf wertvolle Weise für die Weltwohltat und für die Aufgabe einsetzen, das Nichtlebendige und das Lebendige zu verwandeln.

Slogan: Anstatt Krieger zu sein, werdet Yogis.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Bleibt in der vulkanischen Stufe und erfahrt kraftvolle Erinnerung.

Im Geist unglücklicher Seelen hat der Klang aufzutauchen begonnen, dass der Umbruch jetzt stattfinden sollte. Auf gleiche Weise sollte der Gedanke in euch Weltwohltäterseelen auftauchen, dass alle Seelen jetzt schnell Wohltat erhalten, denn nur dann wird die Vollendung stattfinden. Jene, die den Umbruch ausführen, brauchen ein Signal durch die Gedanken von euch Wohltäterseelen. Intensiviert daher mit eurem kraftvollen Gedanken, immer bereit zu sein, die Flammen der Transformation mittels eures vulkanischen Yogas.